

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist ein Irrgarten-Spiel. Ihr vergesst den Vater immer wieder. Habt Vertrauen und ihr werdet euch in diesem Irrgarten nicht verlaufen.
- Frage:** Was ist die Pflicht der Kinder, wenn sie die Zeit des Abrechnens vor sich sehen?
- Antwort:** Eure Pflicht besteht darin, allein mit diesem Studium beschäftigt zu bleiben und euch nicht mit anderen Dingen zu verstricken. Der Vater wird euch in Seinen Augen platzieren, euch zur Girlande um Seinen Hals machen und euch mit Sich nehmen und zurückbringen. Alle müssen ihre Konten begleichen und nach Hause zurückkehren. Der Vater ist gekommen, um alle Seelen nach Hause zurückzuholen.
- Lied:** Derjenige, der in der weit entfernten Welt wohnt, ist ins Ausland gekommen...

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch spirituellen Kindern, dass alle Menschen und vor allem die Bewohner Bharats, Frieden in der Welt möchten. Man muss verstehen, dass nur der Meister der Welt den Frieden etablieren kann. Allein Gott, den Vater, sollte man bitten, Frieden in der Welt zu verbreiten. Doch die armen Menschen wissen nicht einmal, wen sie darum bitten sollen. Dies bezieht sich auf die gesamte Weltbevölkerung. Sie wollen Frieden in der Welt. Die Welt des Friedens, in dem ihr Seelen und der Vater wohnen, ist etwas anderes. Dies erklärt allein der Unbegrenzte Vater. Auf der Erde existieren jetzt unzählige Menschen und Religionen. Sie sagen: „Wenn es nur eine Religion gäbe, hätten wir Frieden. Die Religionen können jedoch nicht miteinander vereint werden. Die Trimurti wird gelobt. Viele haben auch ein Bild der Trimurti in ihrer Tasche. Ihr wisst, dass die Gründung durch Brahma stattfindet. Die Gründung wovon? Es kann dabei nicht nur um Frieden gehen. Es handelt sich um die Schöpfung aus Frieden und Glück. Als vor fünftausend Jahren in Bharat das Königreich der Gottheiten existierte, hatten alle anderen Seelen ihre Körper abgelegt und waren nach Hause zurückgekehrt. Jetzt wollen sie ein Dharma, ein Königreich und eine Sprache. Kinder, ihr versteht, dass der Vater jetzt Frieden, Glück und Wohlstand bringt. Das Königreich wird definitiv hier in Bharat existieren und die Gründung findet jetzt statt. Das ist nichts Neues, denn es geschah schon viele Male zuvor. Wenn auf der Erde immer mehr Religionen entstehen, wird auch der Baum immer größer und der Vater muss kommen. Es sind die Seelen, die zuhören und studieren. Sanskars befinden sich in der Seele. „Ich, die Seele, nehme verschiedene Körper an.“ Kinder, allein diese Überzeugung zu entwickeln erfordert von euch sehr viel verstandesmäßigen Einsatz. Ihr schreibt Baba, dass ihr es immer wieder vergesst. Der Vater erklärt: Dies ist ein Irrgarten-Spiel. Es ist, als ob ihr euch verlaufen hättet. Ihr wisst nicht, wie ihr nach Hause zurückkehren und in euer Königreich gehen könnt. Baba hat es euch jetzt erklärt. Vorher habt ihr nichts gewusst, denn die Erkenntniskraft der Seelen ist wie versteinert. In Bharat gibt es die Begriffe „Verstand wie ein Stein“ und „Ein göttlicher Verstand“. Hier gibt es Könige mit einem versteinerten Intellekt und Könige mit einem göttlichen Intellekt. Es gibt auch den Tempel des „Herrn der Göttlichkeit“. Ihr seid Seelen und ihr versteht jetzt, woher ihr gekommen seid, um eure Rollen zu spielen. Früher wusstet ihr gar nichts. Diese Welt ist ein Dornendschubel. Niemals hört man, dass in einem Blumengarten ein Feuer ausgebrochen ist. Es ist immer eine Wildnis, die Feuer fängt. Auch dies ist eine Wildnis und sie wird bald in Brand gesteckt. Diese gesamte Welt ist wie ein alter Heuhaufen, der bald verbrennt. Kinder, ihr kennt den Vater jetzt und ihr sitzt persönlich vor Ihm. Ihr pflegtet zu singen: „Ich werde nur bei Dir sein.“ All das findet jetzt statt. Ihr studiert tatsächlich Gottes Ausführungen. Er spricht nur mit euch Kindern und euch ist klar,

dass Gott euer Lehrer ist. Wer ist Gott? Shiva, der Unkörperliche, ist Gott. Shiva wird hier in Bharat angebetet. Im Goldenen Zeitalter findet keine Anbetung statt. Dann erinnert man sich nicht einmal an Ihn. Die Anbeter erhalten das Königreich des Goldenen Zeitalters als Belohnung für ihre Hingabe. Ihr versteht, dass ihr die meiste Anbetung ausgeführt habt, und deshalb seid ihr als Erste zum Vater gekommen. Bald werdet ihr in euer Königreich gehen. Kinder, setzt euch jetzt ganz und gar für euer seelisches Wohl ein, um in der neuen Welt einen hohen Status beanspruchen zu können. Ihr habt den Wunsch, schnell in das neue Zuhause zu gehen. Nur am Anfang ist ein Haus neu und es wird dann allmählich alt. Die Anzahl der Kinder in einer Familie wächst ständig. Kinder und Enkelkinder etc. wohnen in demselben alt gewordenen Haus. Sie werden sagen: „Dieses Haus gehörte unserem Großvater, davor unserem Urgroßvater.“ Viele werden später kommen. Je intensiver ihr euch geistig einsetzt, desto früher werdet ihr in das neue Zuhause einziehen. Baba zeigt euch sehr leichte Methoden, wie ihr euren geistigen Bestrebungen nachgehen könnt. Auch auf dem Weg der Anbetung machen die Gläubigen geistige Anstrengungen.

Die Namen derjenigen, die sehr viel Bhakti verrichten, werden verherrlicht und es gibt sogar Briefmarken mit ihrem Bild. Niemand kennt jedoch den Rosenkranz des Wissens. Zuerst gibt es Wissen und dann Glauben. Kinder, euch ist jetzt bewusst, dass die Hälfte der Zeit, d.h. im Goldenen und Silbernen Zeitalter, das gelebte Wissen dominiert. Ihr Kinder werdet jetzt wissensvoll. Ein Lehrer verfügt stets über das gesamte Wissen und seine Schüler erhalten unterschiedliche Noten. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Lehrer und ihr seid die unbegrenzten Schüler. Ihr werdet mit unterschiedlichen Noten die Abschlussprüfung bestehen, genauso wie im vorigen Kreislauf. Der Vater erklärt, dass ihr 84 Mal wiedergeboren wurdet und in dieser Zeit von entsprechend vielen Lehrern unterrichtet worden seid. Ihr müsst wiedergeboren werden. Zuerst ist die Welt satopradhan und dann wird sie nach und nach alt und tamopradhan. Die Menschen werden ebenfalls tamopradhan. Zuerst ist der Baum frisch und satopradhan. Neue Blätter sind immer frisch. Dies ist ein unbegrenzter Baum. Es gibt viele Religionen. Geht mit eurer Erkenntniskraft jetzt ins Unbegrenzte. Der Baum ist riesig! Zuerst existiert das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Dann entstehen verschiedene Religionen. Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Auch das geht ewig so weiter. Euch ist klar, dass nur ihr in jedem Kreislauf so viele Leben habt. Keine menschliche Seele hat jedoch 8,4 Millionen Leben. Es gibt viele verschiedene Lebewesen und man kann sie nicht einmal zählen. Eine menschliche Seele wird bis zu 84 Mal wiedergeboren. Während ihr eure Rollen gespielt habt, seid ihr müde und unglücklich geworden. Dadurch, dass ihr die Treppe hinab gestiegen seid, seid ihr von satopradhan tamopradhan geworden. Der Vater macht euch wieder satopradhan. Er sagt: „Ich komme in diese tamopradhanen Welt in einen tamopradhanen Körper. Die gesamte Welt ist jetzt tamopradhan. Die Menschen fragen, wie es Frieden geben kann. Sie wissen nicht, wann es Frieden in der Welt gab. Der Vater erklärt: Ihr habt in eurem Haus die Bilder, nicht wahr? Als das Königreich der Gottheiten existierte, herrschte Frieden auf der Erde. Sie war das Paradies. Die neue Welt wird „Himmel“, das Goldene Zeitalter, genannt. Diese alte Welt muss sich jetzt verwandeln. Ein Königreich wird gegründet. Auf der ganzen Welt gab es nur das Königreich der Gottheiten. Viele Menschen besuchen den Lakshmi und Narayan Tempel. Sie verstehen nicht, dass Lakshmi und Narayan die Meister Bharats waren und dass in ihrem Königreich Frieden und Glück herrschten. Das war vor 5.000 Jahren. Nach einem halben Kreislauf muss die Welt als alt bezeichnet werden. Geschäftsleute zeichnen eine Swastika auf ihre Kontobücher und das hat eine Bedeutung. Sie nennen es „Ganesh“. Sie betrachten Ganesh als eine Gottheit an, als den Zerstörer der Hindernisse. Die Swastika hat vier gleiche Teile. All dies gehört zum Bhaktipfad. Die Menschen feiern z.B. Diwali, das Lichterfest. Tatsächlich ist das wahre Diwali die Pilgerreise des Sich-Erinnerns, auf der

das Licht der Seelen für 21 Leben angezündet wird. Ihr verdient ein immenses Einkommen für die neue Welt und ihr könnt sehr glücklich sein. Legt jetzt ein Guthabenkonto an für 21 Leben in der neuen Welt. Kinder, der Vater erklärt es euch. Hört ihr jetzt im Seelenbewusstsein zu? Wenn ihr das tut, dann seid ihr glücklich. Der Vater unterrichtet uns! Dies sind Gottes Versionen! Allein der Eine ist Gott. Er kommt tatsächlich und nimmt einen Körper an, weil Er nur dann Seine Ausführungen an uns weitergeben kann. Niemand weiß das und deshalb sagen die Menschen: „Neti, Neti“, was so viel heißt wie: „Es ist weder dies noch das.“ Sie behaupten zwar, dass Shiva der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist, doch dann sagen sie, dass sie Ihn nicht kennen. Sie nennen Shiva „Baba“ und auch Brahma nennen sie „Baba“. Niemals nennen sie Vishnu „Baba“. Prajapita ist auch Baba. Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris. Wenn ihr den Titel „Prajapita“ nicht benutzt, dann verstehen die Leute gar nichts. Es gibt so viele von euch und deshalb muss es definitiv auch „Prajapita“ geben. Schreibt deshalb unbedingt das Wort „Prajapita“ mit auf die Plakate und Schilder. Dann werden sie erkennen, dass „Prajapita“ auch ihr Vater ist. Die neue Welt wird definitiv durch Prajapita Brahma erschaffen. Wir sind Seelen und ursprünglich sind wir Brüder. Wenn wir dann Körper annehmen, werden wir Geschwister. Wir, die unvergänglichen und unkörperlichen Seelen, sind die Kinder des Höchsten Vaters. In körperlicher Gestalt sind wir dann Brüder und Schwestern. Deshalb gibt es den Namen „Prajapita Brahma Kumars und Kumaris“. Wir erinnern uns jedoch nicht an Brahma. Nur an leibliche Väter und an den Unkörperlichen Vater im Jenseits erinnert man sich. Niemand denkt an „Prajapita Brahma“. In Zeiten des Leids erinnern sich die Menschen an Gott, den Vater, und nicht an Brahma. Sie sagen: „Oh Gott!“ Sie sagen nie: „Oh Brahma!“ In Zeiten des Glücks wenden sie sich niemandem zu. In der neuen Welt gibt es ausschließlich Glück, doch niemand weiß das. Euch ist klar, dass ihr zur Zeit drei Väter habt. Auf dem Glaubensweg erinnern sie sich an ihren leiblichen Vater und an den Vater im Jenseits. Im Goldenen Zeitalter erinnern sich die Menschen nur an ihren leiblichen Vater, doch in der Übergangszeit erinnert ihr euch an alle drei Väter. Auch ihr habt einen leiblichen Vater, doch ihr versteht, dass er nur ein begrenzter Vater ist und ihr erhaltet von ihm nur eine begrenzte Erbschaft.

Wir haben jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden, von dem wir ein unbegrenztes Erbe erhalten. Das sollte man verstehen. Der Unbegrenzte Vater hat jetzt Brahmas Körper betreten, um euch, Seinen Kindern, unbegrenztes Glück zu schenken. Weil ihr Seine Kinder, erhaltet ihr euer unbegrenztes Erbe. Das ist so, als wenn ihr die Erbschaft eures Großvaters durch Brahma erhaltet. Shiv Baba sagt: Ich gebe euch euer Erbe. Ich lehre euch, denn Ich verfüge über Wissen. Weder gewöhnliche Menschen noch Gottheiten verfügen über dieses Wissen. Ich vermittele es euch, Meinen Kindern. Dies ist spirituelles Wissen. Ihr wisst, dass ihr vom Spirituellen Vater eine gesellschaftliche Stellung erhaltet. Ergründet auf diese Weise den Ozean des Wissens. Man erinnert sich an Folgendes: „Wer den Geist beherrscht, erobert die Welt, während diejenigen, die ihr Denkvermögen verlieren, auf allen Ebenen besiegt werden.“ Eigentlich sollte man sagen: „Diejenigen, die Maya besiegen“, da der Geist nicht bezwungen werden kann. Die Menschen fragen sich, wie sie geistigen Frieden finden können. Der Vater fragt: Wie kann eine Seele sagen, dass sie geistigen Frieden möchte? Sie selbst ist doch ein Bewohner der Region des Friedens. Wenn eine Seele einen Körper annimmt, beginnt sie zu handeln. Der Vater sagt: Festigt euch jetzt in eurem ursprünglichen Sein (Dharma). Betrachtet euch als Seelen. Das ursprüngliche Dharma der Seele ist Frieden und Stille. Wo könntet ihr sonst Frieden finden? Darauf beruht das Beispiel mit der Halskette der Königin. Sannyasis erwähnen dies als Beispiel und gehen in die Wildnis, um dort Frieden zu finden. Der Vater erklärt: „Euer Dharma ist Frieden und Stille. Die Welt des Friedens und der Stille, von wo ihr gekommen seid, um eure Rollen zu spielen, ist euer Zuhause. Für euch gilt es, durch einen Körper Handlungen auszuführen. Wenn ihr von eurem Körper losgelöst seid,

entsteht Totenstille. Eine Seele nimmt dann einen anderen Körper an. Warum solltet ihr euch um irgendetwas Sorgen machen? Die Seele ist fort und kommt nicht wieder zurück. Die emotionale Abhängigkeit macht es euch jedoch schwer. Im Goldenen Zeitalter wird es keine Anhänglichkeit mehr geben, denn die 5 Laster existieren dort nicht. Dort gibt es Ravens Königreich nicht, denn die neue Welt ist Ramas Königreich. Wenn es immer Ravens Königreich wäre, würden die Menschen unendlich müde werden und sie könnten niemals Glück erfahren. Ihr seid jetzt Theisten und trikaladarshi geworden. Die Menschen kennen den Vater nicht und darum sind sie Atheisten. Kinder, ihr versteht jetzt, dass sämtliche Schriften aus der Vergangenheit zum Glaubensweg gehören. Ihr befindet euch jetzt auf dem Weg der Erkenntnis. Der Vater setzt euch auf Seine Augenlider und bringt euch mit so viel Liebe nach Hause. Er sagt: Ich mache euch alle zur Girlande um Meinen Hals und nehme euch mit. Alle rufen nach Gott. Er setzt diejenigen, die auf dem Scheiterhaufen der Lust hässlich geworden sind, dem Feuer des Wissens aus. Er veranlasst sie, ihre Konten zu begleichen und dann bringt Er sie nach Hause zurück. Es ist eure Pflicht, jetzt zu lernen. Warum solltet ihr euch mit anderen Dingen beschäftigen? „Wie werden die Menschen sterben? Was wird geschehen?“ Warum solltet ihr euch mit derartigen Fragen belasten? Dies ist die Zeit des Begleichens. Alle Seelen werden ihre Konten auflösen und nach Hause zurückkehren. Kinder, ihr kennt jetzt das Geheimnis um diesen unbegrenzten Film. Niemand sonst ist sich dessen bewusst. Euch ist klar, dass ihr in jedem Kreislauf zu Baba kommt, um euer unbegrenztes Erbe anzutreten. Wir sind lebendige Wesen. Der Vater ist gekommen und ist in Brahmas Körper eingetreten. Er sagt: Ich inkarniere in einen gewöhnlichen Körper. Ich halte mich darin auf und erkläre seinem Besitzer, dass er seine eigenen Leben nicht kennt. Niemand sonst kann sagen: „Kinder, werdet seelenbewusst und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater grüßt euch spirituelle Kinder mit „Namaste“.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung und feiert täglich das wahre Diwali. Legt auf eurem neuen Konto ein Guthaben für 21 Leben an.
2. Bewahrt das Geheimnis um das Drama in eurem Bewusstsein und beschäftigt euch mit nichts anderem, als mit diesem Studium. Begleicht eure karmischen Konten.

Segen: Ihr seid wahre Diener, die viele andere Lichter mit der Flamme der Liebe des einen Lichtes entzünden. Zu Deepwali werden viele Lichter von einem Licht angezündet und dann wird Deepmala (die Lichterkette) gefeiert. Es gibt eine Flamme in einer kleinen Öllampe. In gleicher Weise brennt in euch Deepaks die Flamme der Liebe. Wenn die Liebe jedes Deepaks mit dem Einen Deepak verbunden ist, dann ist das „Das wahre Deepmala“. Trachtet also danach, dass ihr Deepaks durch eure tiefe Liebe die Form einer Flamme annimmt. Wer die Dunkelheit der Unwissenheit durch sein Licht vertreibt, ist ein wahrer Diener.

Slogan: Seid stets in der Form von: „Eine Kraft und ein Vertrauen“ gefestigt und ihr werdet leicht in der Lage sein, jeglichem Dilemma zu entkommen.

*** O M S H A N T I ***